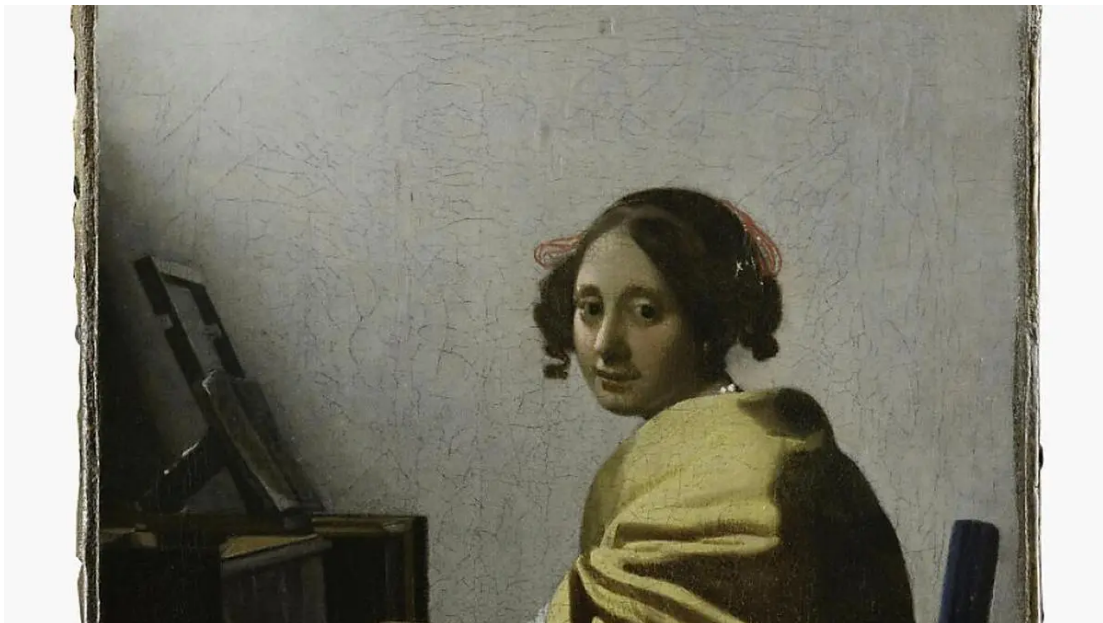


Amsterdam zeigt Meisterwerken von Rembrandt bis Vermeer

Amsterdam bekommt ein besonderes Geburtstagsgeschenk: Anlässlich der 750-Jahr-Feier der niederländischen Hauptstadt stellt die renommierte Privatsammlung Leiden Collection 75 Gemälde von Meistern aus dem 17. Jahrhundert zur Verfügung, darunter 18 Werke von Rembrandt van Rijn (1606-1669). Die Ausstellung "Von Rembrandt bis Vermeer" von Mittwoch an im H'ART Museum illustriert Menschen und Alltag im 17. Jahrhundert, in der Zeit von Rembrandt.



Vermeer Gemälde "Junge Frau am Virginal" gilt als Höhepunkt der Ausstellung

© APA/H'ART Museum

8. April 2025, 15:56 Uhr

Die Werke von insgesamt 27 Malern bilden ein buntes Kaleidoskop des städtischen Lebens im 17. Jahrhundert. Maler porträtierten sich selbst und wohlhabende Bürger. Sie zeigten sie mit ihren Familien, was sie für Kleider trugen, was sie aufstischten oder was sie in ihrer Freizeit taten. Die Künstler malten auch Charakterstudien von Menschen aus anderen gesellschaftlichen Gruppen - auf dem Markt, im Gasthaus oder in ihren Wohnungen.

17 Rembrandt-Gemälde im Zentrum

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die 17 Gemälde und eine Zeichnung von Rembrandt. Der holländische Meister war 1630 aus Leiden nach Amsterdam gekommen und erlebte dort seine Blütezeit.

Der US-amerikanische Geschäftsmann, Thomas Kaplan, ist seit seiner Kindheit fasziniert von Rembrandt. Und diese Liebe war, wie er in Amsterdam sagte, die Basis für seine Sammlung. Er hatte sie auch nach der Geburtsstadt des Malers benannt. Die Leiden Collection ist eine der bedeutendsten Privatsammlungen der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts.

Höhepunkt: Vermeer

Gezeigt werden nun auch Werke von Rembrandts Zeitgenossen wie Ferdinand Bol, Govaert Flinck, Frans Hals oder Jan Steen. Ein Höhepunkt aber ist das Gemälde von Johannes Vermeer (1632-1675) "Junge Frau am Virginal". Es ist das einzige Bild des Delfter Malers, das sich im Privatbesitz befindet.

KLEINE ZEITUNG	April 8, 2025	N/A
Amsterdam featuring Masterpieces from Rembrandt to Vermeer		
<p>Amsterdam receives a special anniversary gift: To celebrate the Dutch capital's 750th Anniversary, the renowned private collection Leiden Collection presents 75 paintings by 17th century masters, including 18 works from Rembrandt van Rijn (1606-1669). The exhibition "From Rembrandt to Vermeer" starts on Wednesday at the H'ART Museum. It illustrates people and their everyday lives in the 17th century, during the time of Rembrandt.</p> <p>The works of 27 painters in total form a colorful kaleidoscope of urban life in the 17th century. Painters portrayed themselves and prosperous citizens, showing them with their families, the clothes they wore, what they served at the dinner table, or what they did in their free time. The artists also painted character studies of people from other societal groups—in the market, in pubs, or in their homes.</p> <p>17 Rembrandt paintings at the heart of the exhibition</p> <p>The exhibition focuses on 17 Rembrandt paintings and on one drawing. In 1630, the Dutch master came to Amsterdam from Leiden and experienced his most successful times.</p> <p>The American businessman, Thomas Kaplan, has been fascinated by Rembrandt since his childhood. And that love, as he said in Amsterdam, became the basis for his collection. He also named it after the painter's birthplace. The Leiden Collection is one of the most important private collections of 17th century Dutch paintings .</p> <p>Highlight: Vermeer</p> <p>Also featured are Rembrandt's contemporaries such as Ferdinand Bol, Govaert Flinck, Frans Hals, or Jan Steen. A highlight, however, is the painting by Johannes Vermeer (1632-1675) "A Young Woman Seated at the Virginals". This is the only privately owned painting by the Delft painter.</p>		